



Kurz & Knapp

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Friedrich Decker findet am Mittwoch, 20. Februar, 15 bis 16.30 Uhr, im Rathaus statt. Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, dem Oberbürgermeister direkt ihre Sorgen, Probleme und Anregungen vorzutragen. Zur besseren Vorbereitung und Vermeidung von Wartezeiten muss vorher ein Termin vereinbart werden: Rathaus, Oberer Markt 16, Zimmer 107, Tel. (06821) 202-201.

Vortrag

Der Heimat- und Kulturverein (HuK) Wiebelskirchen setzt auch 2008 seine heimatkundliche Vortragsreihe fort. Am Mittwoch, 20. Februar, zeigt Heimatkundler Norbert Hell um 18 Uhr im Museum des HuK im Wibelhaus einen Lichtbildvortrag zum Thema „Wiebelskirchen im Mittelalter - die zwei Burgen“ und wie immer ist die Teilnahme kostenlos.

Für Leserratten

Die Kreisstadt Neunkirchen bietet ihren lesebegeisterten Bürgerinnen und Bürgern mit ihrer Stadtbücherei/Mediothek und deren Zweigstellen neben einer großen Auswahl an Büchern auch andere audio/visuelle Medien wie CDs und ähnliches.

Die **Hauptstelle in der Lutherstraße 10** ist geöffnet: Mo und Di von 9 - 17 Uhr, Mi 9 - 12 Uhr, Do 13 - 17 Uhr und Fr 9 - 13 Uhr und ist telefonisch unter Tel. (06821) 2 36 78 zu erreichen.

Die **Zweigstelle in der Grundschule Furchach**, Pestalozzistraße, kann man mittwochs von 9 - 12.30 Uhr und von 13-17 Uhr besuchen, Tel. (06821) 30 88 82.

Dienstags ist die **Zweigstelle Wiebelskirchen** im Wibelhaus Tel. (06821) 5 36 41, von 9 - 12 Uhr und von 13 - 18 Uhr geöffnet.

Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale bietet jeden Mittwoch eine allgemeine Beratung und jeden Donnerstag eine Energieberatung an. Das Büro im Rathaus, Zimmer 407, Oberer Markt 16, ist jeweils von 14 bis 17 Uhr besetzt. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. (06821) 2 77 00.

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Städt. Klinikum,
Michaela Rosar

Karikatur:
Claus Zewe

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung**

Kunst braucht Freunde

Förderkreis Städtische Galerie zieht erste Bilanz

„Kunst braucht Freunde. Wir brauchen Sie!“ So wirbt seit gut einem halben Jahr der Förderkreis Städtische Galerie/Museum Neunkirchen e.V. Und das sehr erfolgreich, wie der Vorstand um den Vorsitzenden Oberbürgermeister Friedrich Decker nun in einem Pressegespräch bilanzierte.

Seit der Gründung am 5. Juni 2007 konnte der Förderkreis seine Mitgliederzahl fast verdoppeln. Diese liegt derzeit bei 60 Personen, von denen sich viele aktiv einbringen, sowohl im Beirat als auch in vier unterschiedlichen Arbeitsgruppen.

Der Förderkreis wurde mit dem Ziel gegründet, neue Räume für die Städtische Galerie Neunkirchen zu schaffen, sowie für ein Museum zur soziökonomischen Geschichte der Stadt und ein erweitertes museumspädagogisches Angebot. Zur Verwirklichung der Ziele konnte der Förderkreis bislang knapp 13.000 Euro an Spendengeldern sammeln, unter anderem anlässlich des 60. Geburtstages von OB Decker

und des 80. Geburtstages von Altbürgermeister Ewald Groß, der wie Altbürgermeister Bernd Bernhardt im Beirat des Förderkreises aktiv ist.

Als ein wesentliches Ergebnis der Arbeitsgruppen betrachtet es der Beirat, dass man von der ursprünglichen Idee abgekommen ist, die Projekte Städtische Galerie und Museum in einem Ansatz und einer gemeinsamen baulichen Lösung zu realisieren. So soll die Umsetzung des Galerievorhabens Vorrang haben vor der Neugründung des sozialgeschichtlichen Museums.

Der Beirat hat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jürgen Fried die Richtlinie entwickelt. Demnach müsste sich der Raumbedarf der Galerie auf rund 450 qm mehr als verdoppeln. Sinnvoll erscheint dem Beirat, die neue Galerie im Alten HüttenAreal anzusiedeln, das als künftiges Kulturzentrum ein idealer Standort wäre. Zur Finanzierung der Projekte soll auch an das Engagement von Privatpersonen appelliert werden, wenn es etwa um die Regelung von Erb-

nachlässen geht.

Auf Initiative des Förderkreises wird die Städtische Galerie ab April zu jeder Ausstellung zwei Kinder-Kunst-Workshops anbieten, um junge Menschen an die Kunst heranzuführen.

Die Mitglieder des Kreises dürfen sich in diesem Jahr auch auf einige Exklusiv-Leistungen wie eine Kunstfahrt zum Weltkulturerbe Völklinger Hütte und die Versteigerung eines hochwertigen Originalkunstwerks freuen. ■

Infos zum Förderkreis
Städtische Galerie

Neunkircher
Kulturgesellschaft gGmbH
Marienstraße 2
66538 Neunkirchen

Dr. Peter Bierbrauer,
Geschäftsführer
(06821) 290 06 11

Nicole Nix-Hauck,
Galerieleiterin
(06821) 290 06 21



Beispielfoto: Ava R., Schülerin, Geburtsort: Neunkirchen

„Neunkircher Nachbarn“
Mach mit beim Fotowettbewerb!

Die Kreisstadt Neunkirchen, die Volkshochschule Neunkirchen, der Fotoclub Wiebelskirchen, das Fotostudio Trampert und die Zeitungswerkstatt der Arbeiter-Samariter-Jugend (Youth Today) organisieren im Rahmen der internationalen Woche gegen Rassismus (21.-27. März) eine Fotoausstellung: „Neunkircher Nachbarn“. Schirmherr des Projektes ist Bürgermeister Jürgen Fried.

Vorab wird unter dem gleichen Motto ein Fotowettbewerb durchgeführt. Die in diesem Wettbe-

werb ausgelosten Motive werden als Gegenüberstellung zu klassischen Schwarz-Weiß-Fotografien des Fotoclubs Wiebelskirchen verwendet, die ebenfalls in der Ausstellung „Neunkircher Nachbarn“ präsentiert werden.

Abgebildet werden können alle Menschen, die in Neunkirchen wohnen oder in Neunkirchen geboren sind und an der Ausstellung teilnehmen möchten. Angaben zu Geburtsjahr, Geburtsort, Nationalität, Wohndauer in Neunkircher sowie Tätigkeit des Fotografierten sollen beigelegt werden. Wettbewerbsbilder müssen mindestens die Größe 30x40cm haben. Digitalfotos (4 Mio Pixel) können auf CD abgegeben werden bei der Integrationsbeauftragten Frau Gilbeert, Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821) 202-430 bis 28. Februar. ■

In zwei Wochen geht's los

Treffpunkte der Reinigungsaktion „Neunkirchen Picobello 2008“

Am Freitag, 29. Februar und Samstag, 1. März lassen die Neunkircher wieder „die Hände rund gehen“. Ganze Schulen, Kindergärten, Vereine, Gruppen, Privatpersonen und Familien werden den wilden Müll bekämpfen. Mit ihrem Engagement signalisieren diese Menschen, dass sie Verantwortung übernehmen und dass ihnen ihr Umfeld wertvoll ist. So wertvoll, dass sie sich selbst um die Sauberkeit ihrer Stadt oder ihres Ortes bemühen und den Dreck Anderer wegräumen. Oberbürgermeister Decker wirbt dabei nicht nur um Beteiligung bei „Neunkirchen Picobello“.

Insbesondere für Kinder und

Jugendliche soll diese „schmutzige Erfahrung“ eine lehrreiche sein, damit zukünftiges Handeln bewusst und verantwortungsvoll gelebt wird.

„Neunkirchen Picobello“ geht über zwei Tage, wobei der Freitag ausschließlich für Schulen und Kindergärten vorgesehen ist. Am Samstag wird das Stadtgebiet von insgesamt 16 Einsatzleiterinnen und Einsatzleitern an unterschiedlichen Standorten betreut.

Als Ansprechpartner für weitere Informationen sowie für Anmeldungen steht Thomas Haas im Neunkircher Rathaus unter Tel. (06821) 202-228 gerne zur Verfügung. ■

Die Treffpunkte:

Reinigungsbereich Oberstadt

- Einmündung Zweibrücker Straße/Kirkeler Straße
- Gesamtschule Haspelstraße
- Pius-Kirche
- Parkplatz am Zoo

Reinigungsbereich Mittelstadt

- Rathaus Tiefgarage

Reinigungsbereich Unterstadt

- Stummsche Reithalle
- Bahnhofsvorplatz

Reinigungsbereich Heinitz

- Grünanlage Heinitzstollen

Reinigungsbereich Sinnerthal, Niederneunkirchen

- Turnhalle Sinnerthal

Reinigungsbereich Furchach/Kohlhof

- Gutshof
- Sportplatz Kohlhof

Reinigungsbereich Ludwigsthal

- Vogelschutzgehölz

Reinigungsbereich Wellesweiler

- Festplatz Wellesweiler

Reinigungsbereich Wiebelsk.

- Wibelhaus

Reinigungsbereich Hangard

- Ostertalhalle

Reinigungsbereich Münchwies

- Feuerwehrgerätehaus

Umfassender Schutz

Saarländisches Nichtrauchererschutzgesetz

Nachdem auf Bundesebene bereits im vergangenen Sommer der Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens verbessert wurde, tritt am 15. Februar das Saarländische Nichtrauchererschutzgesetz in Kraft. Da die Regelungen nicht nur Gaststätten betrifft, hier ein Überblick über die einzelnen Regelungen.

In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen keine Tabakwaren an Kinder und Jugendliche abgegeben werden. Außerdem darf ihnen das Rauchen in der Öffentlichkeit nicht gestattet werden. Auch die Zigarettenautomaten, an denen derzeit z.T. noch der Erwerb ab 16 Jahren möglich ist, müssen bis zum 01.01.2009 umgerüstet werden, so dass auch dort nur Personen ab 18 Jahren Zigaretten kaufen können.

Ebenfalls verboten ist das Rauchen in allen öffentlichen Verkehrsmitteln, dazu zählen auch Taxen. Das Verbot gilt hier auch während betriebsbedingten Leerfahrten, zu Pausen-, Stand- oder Wartezeiten. Auf Bahnhöfen kann nur noch in gesonderten, entsprechend gekennzeichneten Räumen geraucht werden.

Gleiches gilt nun auch in Gaststätten. Inhabergeführte Gaststät-

ten können als Rauchergaststätte betrieben werden. Da Raucher wie Nichtraucherbereiche entsprechend gekennzeichnet sind, müssen die möglichen, abweichenden Regelungen hier nicht erläutert werden. Das Raucherverbot erfasst nun auch Schulen, Sporteinrichtungen, Kultureinrichtungen, öffentliche Flugplätze, Einrichtungen der Kinder- und Jugendfreizeit sowie der Erwachsenenbildung.

Letztlich ist auch auf Spielplätzen das Rauchen ausnahmslos verboten. In Vereinsheimen, Gemeinschaftshäusern oder sonstigen nicht gewerblich betriebenen Einrichtungen können die Verantwortlichen zur Durchführung räumlich und zeitlich begrenzte Ausnahmen vom Rauchverbot zulassen.

Für Detailfragen kann beim Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales, Franz-Josef-Röder-Straße 23, 66119 Saarbrücken, Tel. (0681) 5013666 eine kostenlose Broschüre angefordert werden. Diese kann auch unter www.nichtraucherschutz.saarland.de abgerufen werden. Außerdem bietet das Ministerium noch eine Info-Hotline unter den Telefonnummern (0681) 501-3694 bzw. -3695. ■



Rauchen in Behörden ist künftig untersagt.

Standesamt

In der Zeit vom 30.01. bis 05.02. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

28.01. Leon Alexander Longen, Neunkirchen; 30.01. Philipp Schäfer, Schiffweiler

Sterbefälle

13.01. Eleni Kotsaridou, Wellesweiler, 48 J; 26.01. Julius Helmut Scherer, Neunkirchen, 87 J; Wilhelm Eduard Veith, Schiffweiler, 61 J; 30.01. Raimund Willi Otto Bock, Furchach, 75 J; 31.01. Eleonore Lauck geb. Schneider, Furchach, 86 J; 01.02. Ernst Hermann Johannes Köhl, Neunkirchen, 85 J; 03.02. Ruth Maria Mathilde Detemple geb. Rauenschwender, Ludwigsthal, 79 J; 04.02. Karlheinz Petry, Hangard, 68 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren Frau Elma Bles, Ritzwiesstraße 28, 94. Geburtstag am 15. Februar Frau Martha Wirth, Albert-Schweitzer-Straße 27, 90. Geburtstag am 16. Februar Herrn Josef Recktenwald, Nachtgallenweg 58, 92. Geburtstag am 19. Februar Frau Maria Zorn, Meisenweg 35, 92. Geburtstag am 20. Februar

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 19.02.2008, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten statt.

Tagesordnung:

- Nicht öffentlicher Teil**
- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung am 13.11.2007
 - 2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 Verbundklinik Kohlhof in Neunkirchen-Kohlhof
 - 3 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 Verbundklinik Kohlhof in Neunkirchen-Kohlhof Beschlussfassung als Satzung gem. § 10 BauGB
 - 4 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 Grubengelände König
 - 5 Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 Grubengelände König
 - 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
 - 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 08.02.2008
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 19.02.2008, 17.15 Uhr, findet im Gasthaus/Hotel "Zum Ellenfeld", Zweibrücker Straße 14, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Orsrates für den Stadtteil Neunkirchen statt.

Tagesordnung:

- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates für den Stadtteil Neunkirchen am 22.01.2008
- 2 Planung und Neugestaltung von Schulen, Kindergärten und Sportanlagen
- 3 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 Grubengelände König
- 4 Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 Grubengelände König
- 5 Anfragen der Ortsratsmitglieder
- 6 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 08.02.2008
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Neunkirchen
Rau

Kreisstadt Neunkirchen
Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde
Kassenzeichen: 00.33446.7 - V 3

Öffentliche Zustellung

Die Mahnung der Kreisstadt Neunkirchen vom 12.12.2007 an Herrn Michael Wirges kann nicht zugestellt werden, da der derzeitige Aufenthalt von Herrn Wirges, zuletzt wohnhaft in 66538 Neunkirchen, Brückenstraße 5, unbekannt ist.

Die Mahnung wird auf dem Wege der öffentlichen Zustellung gemäß § 10 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. S. 2354) in Verbindung mit der Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachungen der Kreisstadt Neunkirchen in der Fassung des 1. Nachtrages vom 19.01.2005 zugestellt und veröffentlicht.

Der Schuldbetrag wird auf der Grundlage des § 31 Abs. 1 des Saarländischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (SVwVG) angemahnt. Die Mahnung kann bei der Kreisstadt Neunkirchen, Stadtkasse, Rathaus, Zimmer 329, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, vom Zahlungspflichtigen oder einem hierzu Bevollmächtigten abgeholt werden.

Kreisstadt Neunkirchen, 30.01.2008
Im Auftrag: Schlegel



Schöffenwahl 2008

Kandidaten gesucht

Im ersten Halbjahr 2008 sind bundesweit die Schöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013 zu wählen. Gesucht werden deshalb in der Kreisstadt Neunkirchen insgesamt 73 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Neunkirchen als Schöffen an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen wollen. Der Stadtrat schlägt dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht doppelt so viele Kandidaten vor, wie benötigt werden. Der Schöffenwahlausschuss wird in der zweiten Jahreshälfte aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen. Gesucht werden Bewerber/innen, die in Neunkirchen wohnen und am 1. Januar 2009 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder

gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat eingeleitet ist, die zum Verlust der Fähigkeit zur Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Polizeibeamte, Bewährungshelfer usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Wer sich zur Ausübung dieses Amtes in der Lage sieht, kann sich für das Schöffennam in Erwachsenenstrafsachen bis zum 31. März 2008 beim Hauptamt der Kreisstadt Neunkirchen, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Zimmer 119, Tel. (06821) 202-119 bewerben. Auf Wunsch wird ein Formular zugesandt, in das die notwendigen Daten eingetragen werden können. Das Formular kann auch im Internet unter www.schoeffen.de heruntergeladen werden. ■



Spatenstich: der Anfang ist gemacht

Senioren-Computer-Club

Der Senioren-Computer-Club SCC Neunkirchen startet am Mittwoch, 20. Februar ins Sommersemester. Alle Senioren mit ausreichenden EDV-Grundkenntnissen können teilnehmen. Die Clubmitglieder treffen sich jeweils mittwochs und donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr im EDV-Zentrum der VHS, Marienstraße 2 in Neunkirchen. Die Clubgebühr beträgt 50 Euro pro Semester.

Unter Anleitung eines erfahrenen VHS-Dozenten hat man Gelegenheit, zahlreichen Aktivitäten am PC nachzugehen. So kann man im Internet surfen, Texte schreiben und gestalten, Bilder von der Digitalkamera auf den Computer und auf CD übertragen, Einladungskarten erstellen und vieles mehr. Ein technisch versierter Dozent kommt auf Wunsch zu den Senioren nach Hause und richtet den PC ein, installiert die Software, sorgt für den Internetanschluss. Der technische Beistand ist nicht in der Clubgebühr enthalten; die Kosten werden mit dem Dozenten vereinbart.

Die geforderten EDV-Grundkenntnisse können durch die Teilnahme an VHS-Kursen für Senioren, die am Montag, 18. Februar 16.30 - 18 Uhr, beginnen, erworben werden.

Veranstalter: VHS Neunkirchen, Seniorenbüro und Seniorenbearbeitung der Kreisstadt Neunkirchen. Infos und Anmeldung: Tel. (06821) 290101. ■

Am Rande ...

Am Morgen, wenn der Tag noch frisch war, zogen sie hinauf „uff die Scheib“ und dann hinunter „in die Lakai“, vor bei an Roggenfeldern, an deren Rändern Kornblumen nickten. Hier dehnten sich nur Wald und Wiesen, und mitten drin ein paar gepflegte Gärten, die sich wie ausgelegte Handtücher an einem Hang herab in Blickrichtung Wald lagen. Der Tag war voller Sommersonnenhitze und berauscht vom übermächtigen Geschrei Badender. Am „Buud-sche“ gab es „Himbeergutzja“, „Berschmannsglitzja“ und „Kokosbällja“. Himmlischer, aber äußerst seltener Höhepunkt kulinarischer Genüsse - von einem Fläschchen Jora ganz zu schweigen. Fast unerschwinglich.

Die Abende leuchteten Sonnen-gelb oder Orangerot. Sie waren voller Blütenschwere, Mückengeschwirre, voller Tannenduft und Grasgeruch, ehe hinterm Tannenwald die Sonne verschwand wie bei Capri im Meer, was in jenen Tagen ständig besungen wurde.

Heute versperrt eine viel befahrene Straße mit dem nächst mehreren Verkehrskreisel den Fußweg durch eine Kastanienallee, die in Teilen aber noch jenseits einer ewig brausenden Autobahn erhalten ist. Vor dem ehemaligen Schwimmbad beherrschen Sport- und Campingplätze die Landschaft.

Auch „in de Lakai“ oder „im Priebnitz“ dominieren Wohnwagen unterschiedlicher Schönheit. Und in diesen Tagen saß der Oberbürgermeister in einem mächtigen Bagger und hob ein großes Loch in die Fußballerde der Lakai.

Wieder beginnt in der Lakaienschäferlei eine neue Zeit. Selbst den guten, alten Spatenstich gibt es nicht mehr. Es muss jetzt schon der Bagger sein, der das Signal setzt für eine neue Zeit, die dann wieder Erinnerung sein wird für vergehende Generationen. ■

Stolz auf die Stummsche Kapelle

Neunkirchen und seine Denkmäler - Heute: Die Stummsche Kapelle



Ein architektonisches Kleinod: Die Stummsche Kapelle

Es mag nicht nur dem Autor so ergangen sein und heute noch ergehen, dass er beim Anblick der Stummschen Kapellenruine am Bahndamm in Richtung „Bläddschedsdohle“ das Empfinden hat, hier besitze Neunkirchen etwas ganz Besonderes, so etwas wie ein Kleinod.

Christof Trepesch stellt auch im neuen Stadtbuch fest: „Neben dem Fialendenkmal war der wichtigste neugotische Bestandteil der Gartengestaltung die Kapelle, die sich an einem Hang im Nordwesten des Gartengeländes in Richtung Kohlwald als Blickpunkt über dem ehemaligen Hammerweier erhebt.“

Bautypologisch und stilistisch gesehen sei die Kapelle mit Grabkapellen und frühen Pfarrkirchen in Verbindung zu bringen, stellt Trepesch fest. Die skizzierten malerischen Momente in der Fassadengestaltung sowie die Kubatur des Baues erlauben es, sie in die

frühe Phase der Neugotik, in den noch unter dem Einfluss von Karl Friedrich Schinkel stehenden romantischen Historismus einzuordnen.“

Das Bauwerk wurde, so Trepesch, 1852 bis 1854 nach Plänen des St. Wendeler Kommunalbaumeisters Mathias Mußweiler erbaut.

Es handelt sich um einen „Saalbau mit Einturmfassade“. Sie besitzt ein „tief eingeschnittenes spitzbogiges Portal mit Kielbogen und weit innen liegendem Maßwerktympanon“, schreibt Trepesch.

Gedient hat die Kapelle der privaten Andacht der Stummschen Familie. Für das Volk stand sie nie zur Verfügung.

Der Kunsthistoriker Dr. phil. Christof Trepesch schildert detailliert die Geschichte der Kapelle, die erstmals während der Gasometerexplosion 1933 beschädigt wurde. Nach dem zweiten Weltkrieg verrottete der Bau immer mehr.

Verschiedentlich engagierten sich Bürger für den Erhalt der Kapelle, so beispielsweise Architekt Rudolf Birtel und auch ein junger Neunkircher namens Achim Weiland.

1988 begann dann die Stadt Neunkirchen die Ruine zu sichern. Nach Beendigung der Restaurierung wurde die Kapelle in die Saarländische Denkmalliste aufgenommen.

Sie ist seit Mai 1991 ein Punkt am Rande des Neunkircher Hüttenweges - vor allem aber ein Kleinod unter den zahlreichen Denkmälern der ehemaligen Hüttenstadt. Schade, dass die Idee eines Neunkircher Unternehmers, diese Kapelle zu erwerben, um hier ein kleines Museum oder einen kleinen Ausstellungsraum zu errichten, nicht realisiert werden konnte.

Und noch eine Idee war, die kleine Kirche so herzurichten, dass in ihr Trauungen durchgeführt werden könnten. Doch das sind alles Träume geblieben. ■



Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (14. - 20. Februar)

Ausstellungen

bis 7. März
Wander-Ausstellung
„Jüdische Friedhöfe im Saarland“
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen mit
Freundeskreis zur Rettung
Jüdischen Kulturgutes
im Saarland e.V.

Fr, 15. Feb bis 13. Apr
„Die Anderen und ich“
von Claude Wall
Städtische Galerie Neunkirchen,
Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

Musik/Theater

Di, 19. Feb, 20 Uhr
Schauspiel „König Heinrich VIII
und seine Frauen“ mit der
Landesbühne Rheinland-Pfalz
Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

Märkte

Mo, 18. Feb, 8-18.30 Uhr
Flohmarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Fußball
Sa, 16. Feb, 13-20 Uhr
AH-Fußballturnier
des SSV Wellesweiler
Sporthalle Wellesweiler
SSV Wellesweiler

Handball

Sa, 16. Feb, 19.30 Uhr
Frauenhandball-Regionalliga SW
TuS 1860 Neunkirchen -
TSG Walldorf
TuS Halle, Haspelstraße
Handball-Regionalverband SW

Wandern

Do, 14. Feb, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung
Schützengilde Wellesweiler
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sonstiges

Fr, 15. Feb, 15-18 Uhr
Altenclub des DRK
Schloßstr. 50/52
Abholservice auf Anfrage,
Tel. (06821) 88000
Deutsches Rotes Kreuz
OV Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

Zauber, Jazz und Comedy
mit Martin Mathias,
Blassportgruppe Südwest,
Langhals & Dickkopp

Freitag, 15. Februar
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Eintritt: 12 / 10 €
Vorverkauf:
bei CTS (u.a. Wochenspiegel),
und bei den Neunkircher Vorver-
kaufstellen
Ticket-Hotline: (0681) 5882222
Online-Buchungen unter:
www.nk-veranstaltungen.de



Langhals & Dickkopp



Martin Mathias

Sicher einkaufen und
gewinnbringend verkaufen
im Internet

Beginn:
Dienstag, 19. Februar, 18 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstraße 2

Anhand ausgesuchter Dienste wird dem Kursteilnehmer der Umgang mit dem Einkauf über das Internet näher gebracht. Der Kurs unterscheidet sich in großem Maße von klassischen ebay-Kursen. Zusätzlich erhält der Kursteilnehmer einen Einblick in das Verkaufen eigener Artikel über das Internet.

Teilnahmevoraussetzungen:
EDV- und Internet-Grundlagen

Digitale Bildbearbeitung mit
Photoshop Elements

Beginn:
Mittwoch, 20. Februar, 18 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstraße 2

Dieser Kurs bietet eine umfangreiche Einführung in die digitale Bild-

VHS Neunkirchen

bearbeitung. Bearbeiten und optimieren von Fotos, auswählen von Bildteilen, archivieren von Fotos auf CD oder DVD, Texte einfügen und Ausdrucken der Bilder sind nur einige Themenbereiche. Teilnahmevoraussetzungen: EDV-Grundlagen.

Senioren-Computer-Club
„SCC Neunkirchen“

Beginn:
Mittwoch, 20. Februar, 14 Uhr
Termine jeweils
mittwochs und donnerstags,
14 bis 17 Uhr
VHS Zentrum,
Marienstraße 2

Unter der Anleitung eines Dozenten können die Clubmitglieder zahlreichen Betätigungen am PC nachgehen. Der Club soll aber auch der Geselligkeit dienen. Dazu steht ein Raum mit Sitzgruppe zu Verfügung, in dem die Teilnehmer auch Kaffee und andere Getränke zum Selbstkostenpreis erhalten.

Buchführung am PC

Beginn:
Donnerstag, 21. Februar,
18 Uhr
VHS-Zentrum,
Marienstraße 2

Dieser Kurs wendet sich an Existenzgründer, Gewerbetreibende, Handwerker und Dienstleister, die jederzeit den vollständigen Überblick über die Ertragslage ihres Unternehmens behalten und zusätzlich Buchführungskosten sparen wollen, sowie an Schüler und Berufstätige, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Die Kursinhalte werden im Programm „Lexware financialoffice pro“ direkt umgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen:
Windows-Grundkenntnisse

Anmeldungen und Infos zu
den EDV-Kursen der VHS
Neunkirchen unter:
Tel. (06821) 290-101



Blassportgruppe Südwest